

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Die lustigen Weiber zu Windsor

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90845099

Zehnter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123)

eifersüchtige, schurkische Hörnerträger hat ganze Haufen Geld, und deswegen scheint mir seine Frau schön zu seyn. Ich will sie zum Schlüssel zu des gehörnten Schlingels Geldkasten brauchen; da will ich Erndte halten!

Ford. Ich wollte, Sie kennten Ford, Sir, damit sie ihm aus dem Wege gehen möchten, wenn sie ihn sehen.

Salstaff. Hole der Henker den eingemachten Schurken! Ich will ihn mit Einem Blicke vom Verstande bringen; ich will ihn mit meinem Prügel in Respekt erhalten; der soll, wie eine Lusterscheinung, über des Hahnreys Hörnern schweben. Herr Brook, Sie werden sehen, wie ich den Töpel unter mich bringen werde; und Sie sollen mit seiner Frau zu Bette gehen — Kommen Sie gleich auf den Abend zu mir, Ford ist ein Schlingel; und ich will ihm seinen Titel noch verlängern; du, Herr Brook, sollst ihn als einen Schlingel und Hahnrey kennen — Komm gleich auf den Abend zu mir.

(Er geht ab.)

Zehnter Austritt.

Ford allein.

Was für ein verdammter, epikurischer Schurke das ist! Mein Herz möchte vor Ungeduld zerbersten. Wer kann nun sagen, daß ich ohne Ursach eifersüchtig bin? — Meine Frau hat zu ihm geschickt; die

Stunde ist bestimmt; der Kauf geschlossen. Wer hätte das denken sollen? — Seht ihr, es ist die wahre Hölle, ein falsches Weib zu haben! — Mein Betete wird entehrt, mein Geldkasten geplündert, an meinem guten Namen wird genagt werden; und ich muß dann nicht bloß diese niederträchtige Beleidigung dulden, sondern mir noch dazu die abscheulichsten Namen geben lassen, und das von eben dem, der mir die Beleidigung zugefügt hat. Was für Namen und Benennungen! Amaimon klingt gut; Luzifer, gut; Barbason auch, gut; und doch sind es Beinamen der Teufel, die Namen böser Geister; aber Hahnrey! Hörnerträger! Hahnrey! — der Teufel selbst hat so einen Namen nicht. Page ist ein Esel, ein sorgloser Esel; er verläßt sich auf sein Weib; er ist nicht eifersüchtig. Ich will eher einem Flämänder meine Butter, Pfarrerern Hugh, dem Walliser, meinen Käse, einem Irländer meine Branntweinsflasche, und einem Diebe meinen Paßgänger, den Wallach, anvertrauen, als mein Weib ihr selbst. Da wird gleich Komplot gemacht, da wird überlegt, da wird ausgedacht! — Und was sie denn in ihren Herzen, auszuführen beschließen, das muß ausgeführt werden, sollten ihre Herzen auch darüber brechen. Dem Himmel sey Dank für meine Eifersucht! — Um elf Uhr ist die bestimmte Stunde! — Ich will dem Dinge zuvorkommen, meine Frau entdecken, an Falstaff mich rächen, und über Page lachen. Ich will gleich darauf ausgehen — Lieber 100 Stunden zu früh, als eine Minute zu spät!